

Zeitweise ist er auch als Dirigent tätig: 1997 wurde er zum Musikdirektor des Jugendorchesters der Stadt Ipswich, Queensland, ernannt; im Jahre 2000 auch zum Dirigenten der Brisbane Citizens Concert Band; und unlängst (2015) leitete er das Ambassade Orchester Wien. Sein musikwissenschaftliches Interesse gilt dem österreichischen Symphonisten Anton Bruckner (1824–1896): eine Vorlesung in der Österreichischen Nationalbibliothek (2015) ist sein letzter diesbezüglicher Auftritt.



Izabella EGRI - Violoncello (H)

Izabella Egri (Cello) erblickte in Ungarn das Licht der Welt und begann schon in jungen Jahren mit dem Cellospiel. Nachdem sie ihre Grundausbildung an der Staatlichen Musikschule in Debrecen abgeschlossen hatte, folgte ein Vorbereitungslehrgang an der Debrecener Universität. Von 1999-2004 erhielt sie dort ihre künstlerische und pädagogische Ausbildung und absolvierte von 2005-2012 das Postgraduate sowie das IGP Studium an der Universität Mozarteum Salzburg. Im Verlauf ihrer gesamten Ausbildungszeit erhielt sie in zahlreichen Meisterkursen ihren künstlerischen Feinschliff. Konzertreisen führten Sie nach Japan, China, Frankreich. Als Solistin war sie sowohl in dem Philharmonischen

Orchester Debrecen, dem Lyra Symphonie Orchester, dem Karcager Symphonie Orchester als auch der Musiziergemeinschaft Hopperwieser mit Werken von S. Prokofiev, J. Haydn und A. Vivaldi zu hören. Zuletzt folgte Sie einem Ruf des Musikums Salzburg wo Sie in dem Niederlassen Seekirchen und Grödig als Cellolehrerin (Vertretung) Ihre pädagogische Fähigkeiten unter Beweis stellen konnte.



Veronika TRISKO - Klavier (A)

Veronika Trisko wurde in Wien geboren und studierte Konzertfach Klavier an der Wiener Musikuniversität bei Alma Sauer und Martin Hughes, sowie Konzertfach Klavierkammermusik am Konservatorium der Stadt Wien bei Claus Christian Schuster. Veronika Trisko ist Preisträgerin bei nationalen und internationalen Wettbewerben wie dem ARD Wettbewerb in München, "Concertino Praga", dem „Concorso Internazionale di Caltanissetta“, der 20 Fingers Competition in Valmontone, dem Fideliowettbewerb in Wien, dem Grieg-Wettbewerb in Oslo, dem „Friedrich Kuhlau-Wettbewerb“ in Ülzen, um nur einige zu nennen.

Veronikas Karriere ist gekennzeichnet durch eine rege nationale sowie internationale Konzerttätigkeit, die sie bereits in die Carnegie Hall in New York, ins Prager Rudolfinum, in die Berliner Philharmonie, in den Tokio Bunka Kaikan und den Goldenen Saal des Wiener Musikverein führte. Zu ihrer Laufbahn zählen ausserdem Konzerttourneen durch Mexiko, Columbien, Japan und Tschechien.

Veronika Trisko war Solistin mit namhaften Orchestern wie dem Radiosymphonie Orchester Wien, dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, dem Orchestra Sinfonica della Rai, dem Symphonieorchester Berlin u.a. und sie tritt regelmäßig in der Konzertreihe "Solisten der Internationalen Donauphilharmonie" auf.



PROGRAMM

*Joseph Haydn (1732-1809) Klaviertrio in G-Dur Hob. XV: 25
Poco Adagio Rondo all`Ongarese. Presto*

Begrüßung:

S.E. Dr. János PERÉNYI
Botschafter von Ungarn

Moderation:

Stefan RADDA
Vorstandsmitglied des Club Pannonia

Rainhard KLOUCEK

Generalsekretär und Chefredakteur der Paneuropabewegung Österreich

Pablo de Sarasate (1844-1908) Carmen-Fantasie op. 25

Karl von Habsburg-Lothringen

Präsident Blue Shield
Präsident der Paneuropabewegung Österreich

spricht über:

„Der Wiener Kongress und Mitteleuropa“

*Antonin Dvorak (1841-1904) Klavierquintett Nr. 2 in A-Dur, op. 81
Scherzo. Furiant Molto vivace*

S.E. Dr. János Perényi

Schlusswort /Buffet

Vittorio Monti (1868-1922) Csárdás

Wir danken für die Mitarbeit und Unterstützung:



MITWIRKENDE

Solisten der Internationalen Donauphilharmonie



Elena DENISOVA - Violine (A)

Elena Denisova zählt zu den charismatischen Persönlichkeiten der internationalen Geigerelite. Ihre prägende Ausbildung erhielt sie am Moskauer Staatlichen Tschaikowsky-Konservatorium und bereits als Schülerin nahm sie ihre erste Schallplatte, das Violinkonzert Nr. 2 von Wieniawski, auf. Die Preisträgerin mehrerer Geigen-Wettbewerbe war dann als Solistin und Kammermusikerin tätig - so in der Moskauer Staatlichen Philharmonie und als Prima des Moskauer Nationalquartetts. Ab 1990 intensivierten sich ihre Konzertreisen nach Westeuropa, und sie

fand schließlich in Österreich ihre zweite Heimat.

Hier gründete sie die Österreichische Gustav Mahler Vereinigung, das Gustav Mahler Ensemble und die Classic Etcetera Musikvereinigung, und ist seit 2002 Intendantin des von ihr ins Leben gerufenen Woerthersee Classics Festivals in Klagenfurt.

Zahlreiche Tourneen führten und führen die Künstlerin durch die Welt, nach Kanada, in die USA, Ägypten oder Taiwan, und neben West- und Mitteleuropa auch zunehmend in die neuen EU-Staaten Bulgarien, Slowakei, Polen, Slowenien, Kroatien und Ungarn.

Begleitet wurde sie von den Moskauer Philharmonikern, dem Royal Philharmonic Orchestra London, den Münchener Symphonikern, dem Rundfunkorchester Budapest, dem Mozarteumorchester Salzburg, dem Sofia Philharmonic Orchestra, dem Zagreber Symphonie Orchester, der Slowakischen Philharmonie u.a.



Yury Revich - Violine (A)

Yury Revich ist mit seinen 24 Jahren bereits ein überaus reifer und ernstzunehmender Künstler: Vom Beethoven Center Vienna wurde er mit dem Preis "Young Musician of the Year" ausgezeichnet, der International Classical Music Award verlieh ihm den Titel "Young Artist of the Year 2015".

Er studiert(e) bei P. Vernikov, G. Turchaninova, V. Pikayzen, V. Vorona und seinem Vater A. Revich und spielt als Solist in den besten Konzertsälen der Welt, wie Carnegie Hall, La Scala, Wiener Konzerthaus, Berlin Konzerthaus,

Wiener Musikverein, Tchaikovsky Concert Hall, Cadogan Hall London, Tokyo Metropolitan Hall, Benaroya Seattle, Preston Bradley Hall in Chicago u.a. Als Kammermusiker spielt er in unterschiedlichen Ensembles mit vielen namhaften internationalen Künstlern wie Gary Hoffman, Liana Isakadze, Robert McDuffie, Daniel Trifonov, als Solist haben ihn verschiedene Orchester begleitet, wie z. B. Svetlanov State Symphonie, La Verdi Milano, Il Pomeriggi Musicale, Nord-West Deutsche Philharmonie, Zagreb Soloists, Russian National, Moscow Soloists und er arbeitet mit Dirigenten wie Yuri Bashmet, Mikhail Pletnev, Zhang Xian, Cintaras Rinkevicius, Yuri Simonov u. a. zusammen. Er nimmt für Sony Classical, ARS, Odradek und OnePointFM Labels auf und ebenso für verschiedene Radio und TV Sender. Yury lebt seine Kreativität als Regisseur und Schauspieler auch im Medium des Films aus und hat bereits einen eigenen Kurzfilm produziert. Seit 2008 spielt Yury auf einer speziell für ihn - vom französischen Geigenbaumeister Alan Karbonar - angefertigten Violine und einer Balestrieri von 1783, die ihm von der Goh Family Foundation in Singapur und der Amadeus International School in Wien zur Verfügung gestellt wurde. Er ist Botschafter der Amadeus Vienna International School und dem Beethoven Center Vienna.



Mirek KRIVÁNEK - Violine (CZ)

Violinist Mag. Miroslav Křivánek wurde in der historischen Hauptstadt Mährens, Brno [Brünn], Tschechoslowakei, geboren. Er studierte Violine am Kremsierer Konservatorium [Konzervatoř Pavla Josefa Vejvanovského Kroměříž], dann an der Brünner Janáček-Akademie der musischen Künste [Janáčkova akademie múzických umění v Brně]. Nach Erwerb des Magisterdiploms war er in Deutschland tätig. Er bekleidete das Amt des stellvertretenden Konzertmeisters an der Chursächsischen Philharmonie in der Kultur- und Festspielstadt Bad Elster an der deutsch-tschechischen

Grenze. Dieses Orchester mit Sitz im König Albert Theater spezialisiert sich auf historische Vortragspraktiken, deshalb unternahm Křivánek einschlägige postgraduale Studien bei Univ.-Prof. Simon Standage in der Dresdner Niederlassung der Akademie für Alte Music in Baden-Württemberg. Nach seiner Rückkehr in seine Heimat, die Tschechische Republik, wurde Křivánek als Stimmführer der 2. Violine in der böhmischen Philharmonie Königgrätz [Filharmonie Hradec Králové] engagiert, später – von 1998 bis 2010 – als Konzertmeister der Bohuslav-Martinů-Philharmonie in der südmährischen Stadt Zlín [Filharmonie Bohuslava Martinů Zlín]. Gegenwärtig ist der Erster Konzertmeister des Opernorchesters am Mährischen Theater Olmütz [Moravské divadlo Olomouc].



Michal HUDÁK - Violine (SK)

Der slowakische Violinist Michal Hudák wurde in Košice [Kaschau], Tschechoslowakei, geboren. Seine musikalische Grundausbildung erhielt er im Alter von sechs Jahren in seiner Vaterstadt. Er studierte Violine am Konservatorium in Košice aber auch in Bratislava [Pressburg]. Die musikalische Mittelschule schloss er in Banská Bystrica [Neusohl], Slowakei, ab, wo er anschließend sein Studium an der dortigen Akademie der Musischen Künste [Akadémia umení v Banskej Bystrici] fortsetzte und 2006 bei Univ.-

Prof. Jela Špitková absolvierte. Er nahm auch an zahlreichen Meisterkursen im In- und Ausland teil. Seine Karriere stieg an der Staatsoper in Banská Bystrica auf, wo er schon von 2004 spielte: zuerst in der Sektion der ersten Geiger, dann – von 2005 bis 2014 – als Konzertmeister. Er nahm an mehr als 1500 Vorstellungen von Opern, Operetten und Musicals – aber gelegentlich auch als Schauspieler! – teil. Gegenwärtig ist er Konzertmeister/Stehgeiger des exklusiven Wiener Royal Orchesters, wo er klassische Konzerte in bester Wiener Tradition leitet. Michal Hudák ist außerdem als Kammermusiker (Neosolium String Quartet) und auch als freiberuflicher Fotokünstler (Ars2Nova) in der Slowakei bekannt.



Gejza JURTH - Viola (H)

Violist Mag. art. Gejza Jurth, LMusA, AMusA, LTCL, geb. 1983 in Brisbane, Australien, kommt aus einer musikalischen Familie ungarischer Abstammung. Gemeinsam mit seinen Geschwistern gründete er 1987 das LKGT Quartett, das seinerzeit im fünften Kontinent als das jüngste professionelle Familienstreichquartett der Welt galt. Die vier Jurth Kinder zeichneten sich u. a. damit aus, dass sie down under mehr Werke ungarischer Komponisten (darunter die ihres Vaters Attila Jurth) uraufgeführt haben als alle anderen Kammermusikgruppen zusammen in Australiens Geschichte. Gejza Jurth begann seine Universitätsstudien im Alter von 13 Jahren und erwarb

australische, britische und österreichische Diplome. Seit 2002 lebt er in Wien und von hier aus bereist er als freischaffender Bratscher, eingeladen zu den verschiedensten Ensembles und Orchestern (klassisch und interkulturell), vorwiegend Europa, Afrika und Asien (Nah- und Fernost). Seinen Vortragsstil in Viola betreffend ist er ein authentischer Vertreter der sog. Wiener Klangfarbe.